

Finissage mit Klarinettenklängen

Nach der Ausstellung von „Schwarz-Weiß mit Akzent“ plant der Künstlerkreis Johannisberg schon die nächste Veranstaltung

RÜDESHEIM (boli). Zur Finissage erklang am Sonntag das Instrument des englischen Jazz-Klarinettenisten John Deffery in der Rüdesheimer Galerie A. Dort feierte der Künstlerkreis Johannisberg das Ende seiner erfolgreichen und vor allem gut besuchten Ausstellung „Schwarz-Weiß mit Akzent“. „Wir verabschieden uns auch von der Bundeskanzlerin“, bemerkte der Rheingauer Humorist und Buchautor Winfried Rathke. 16 Jahre lang sei auch ihre Politik schwarz-weiß mit Akzent gewesen: „Viele Weiß-Sager sahen anfangs Schwarz, aber ihre Raute war immer ein wohlthuender Akzent“, skizziert Rathke, der selbst Mitglied im Künstlerkreis ist.

Nachdem die Gemeinschaftsausstellung „Ode an die Farbe“ 2020 schon mit strengem Hygieneschutzkonzept stattgefunden hatte, waren ein Jahr später im September 2021 zusätzlich die 3G-Regeln angesagt. „Zum Auftakt hatten sich an die 100 Interessierte aufgemacht und warteten brav auf ihren coronakonformen Einlass“, berichtet Sitta Derstroff vom Geisenheimer Atelier „SITART“ in der Winkler Straße. „Die Ausstellung präsentiert mit ihren unterschiedlichen Werken eine enorme Bandbreite des künstlerischen Schaffens und die Künstler erreichen so ein breites Publikum“, er-



Da staunt nicht nur Winfried Rathke (links): Bei der Ausstellung „Schwarz-Weiß mit Akzent“ geht es in der Rüdesheimer Galerie A mitunter auch recht bunt zu.
Foto: DigiAtel/Heibel

klärt Derstroff, die Mitglied des Vorstands im Künstlerkreis ist. Zu sehen bekamen die Besucher 60 Arbeiten in Öl und Acryl, Zeichnungen, Aquarelle, digitale Kunst, Fotos übermalt, Tiefdruck auf Blüten, Mixed-Media-Arbeiten, Tuschezeichnungen, elf Assemblagen, Objekte und Skulpturen aus orga-

nischen und anorganischen Materialien und Installationen. Auch junge Talente haben sich bei der Ausstellung eingebracht. Diese will der Künstlerkreis bekanntlich fördern. Meist sind es Kinder und Enkel der Mitglieder, die sich für Kunst interessieren und bei den Ausstellungen ihre Bilder

zeigen können. Ausschließlich in den Farben Schwarz und Weiß ging es bei der Jahresausstellung dann aber doch nicht zu, wie die Bilder an den Wänden zeigen. „Die Lebendigkeit und Farbigkeit dieser Ausstellung entsteht durch die Vielfalt der Werke und der eingesetzten Materialien und Techni-

DER VEREIN

► Der Künstlerkreis Johannisberg ist seit 2003 ein eingetragener Verein und zählt derzeit 30 Mitglieder aus dem gesamten Rheingau-Taunus-Kreis, Wiesbaden und Mainz. Das Vereinsziel sind gemeinsame Aktivitäten, die Weiterbildung in Theorie und Praxis, Besuche von Ausstellungen und Vorträgen mit anschließenden Diskussionen, die Erörterung kunsthistorischer Themen und Workshops, aber auch Freizeitaktivitäten und Ausflüge mit kunstbezogenem Hintergrund.

► Wichtig ist der Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern sowie der Kontakt zu anderen Künstlergruppen.

► Mehr Informationen und Kontakt gibt es im Internet unter www.kuenstlerkreis-johannisberg.de.

ken“, erklärt Derstroff stellvertretend. Jedes Kunstwerk ist übrigens ein Unikat.

Das Jahr ist für den Künstlerkreis Johannisberg noch nicht vorbei. Im November wird es noch eine Märchen-Ausstellung geben. Eine geeignete Location wird gerade in Geisenheim gesucht.